

Ende September erscheint:

**Bernd Bücker**

# **DER HERZOG UND SEIN KUMPAN**

Ein Schelmenroman

Umfang etwa 400 Seiten. Leinen RM 5.50

Mit dreifarbigem Schutzumschlag in Holzschnittmanier  
von Hanns Langenberg, Leipzig

Ob es ein Zufall ist, daß die Flamen Timmermans und Claes so viele Freunde in Deutschland fanden? Sollte es neben ihrer Stammeszugehörigkeit nicht auch der Umstand sein, daß in ihren Büchern Menschen von Fleisch und Blut leben, die es fertigbringen, Gott zu geben was sein ist und den Menschen was ihrer ist und dabei von beneidenswerter Zufriedenheit sind?

Nun, nicht nur die Menschen aus Kempen und Lier in Flandern bringen es fertig, fröhlich und aller guten Dinge Freund zu sein, wenn es an der Zeit ist. Auch in Westfalen und besonders im Emslande lebt ein Menschenschlag, der zwischen Spökenknekerie und Beichtstuhl pendelnd, einen Sinn für gutes Essen, deftige Schnäpfe und herrliche Schelmenstreiche hat. Zum „Münchhausen“ und „Tollen Bomberg“ besichert uns ein begabter Dichter den Klepenkerl „Herzog“. Um ihn, den wandernden Handelsmann, reihen sich der Gendarm Jans, dem die Preußen bei Langensalza ein Ohr abgeschossen haben und der ihnen deswegen alle Schlechtigkeiten zutraut, dicke Bauern, die den „Schinken in Milch stippen, HÖH!“, der Wirt vom „Grunzenden Schwein“, in dessen Schänke die schlimmsten Teufelstreiche ausgeheckt werden, der „Kumpen“, der übermütige reiche Jungbauer Wilm, der nur widerstrebend seine goldene Freiheit gegen Christines resolute Fesseln eintauscht, der gallige Preußenbauer, die mundfertige Pfarrersköchin, kurz, eine Fülle herrlicher Gestalten. Ein Buch, an dem Katholiken und Heiden die gleiche herzerfrischende Freude haben müssen.

Das ganze lebt in einer Landschaft, die selber geradezu mitwirkt, das Leben lebenswert zu machen. Dies Buch muß und wird dauern, es ist keine Kost für sanfte Gemüter, aber lebensbejahend und gesund wie Steinhäger und westfälischer Schinken.

Ⓜ

**Alster Verlag Curt Brauns / Wedel in Holstein**